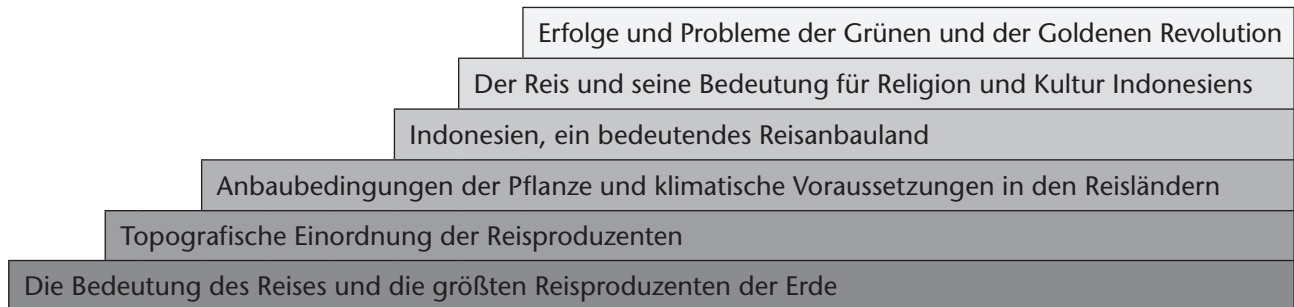




3.2.3 Reisanbau in Indonesien

Didaktische Treppe



Kompetenzen

- Die Sch wissen, dass der Reis eine große Bedeutung für die Ernährung der Menschen hat und dass die wichtigsten Reisproduzenten im Bereich der tropischen und subtropischen Klimazone liegen.
- Sie können den Reisanbau in Indonesien beschreiben.
- Sie erfassen die Bedeutung des Reises für die Religion und die Kultur Indonesiens.
- Die Sch können Vor- und Nachteile der Grünen und Goldenen Revolution bewerten.

Vorbereitung

- L kopiert das Bild auf Folie.
- Die Arbeitsblätter (AB 1–6) werden entsprechend der Anzahl der Gruppenmitglieder kopiert.
- Eine Weltkarte wird bereitgestellt.

Einstieg

- L legt die Folie auf. Die Sch erkennen die Bedeutung des Reises für die Ernährung der Menschen und lernen die fünf größten Reisproduzenten der Erde kennen. Sie betrachten Deutschland im Vergleich.
- Sie verorten die Länder auf der Weltkarte. Mithilfe des Atlas ordnen sie die Reisproduzenten in die tropische und subtropische Klimazone ein.

Erarbeitung

Die Erarbeitung kann in Form einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit nach der Methode „Lerntempoduell“ erfolgen:

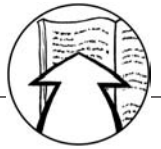
- Es werden sechs Gruppen gebildet. Die Arbeitsblätter werden so aufgeteilt, dass jeweils alle Mitglieder einer Gruppe das gleiche Arbeitsblatt haben.
- Jeder bearbeitet dieses zunächst in Einzelarbeit.
- Ist ein Sch fertig, so hebt er die Hand.
- Der nächste aus derselben Gruppe, der seine Aufgabe erledigt hat, tut desgleichen und bildet mit dem ersten ein Team. Sie besprechen ihre Lösungen und ergänzen sie eventuell.
- Nachdem alle Gruppenmitglieder einen Partner gefunden und das Arbeitsblatt besprochen haben, tauschen sie ihre Erkenntnisse in der Gruppe aus.

Sicherung

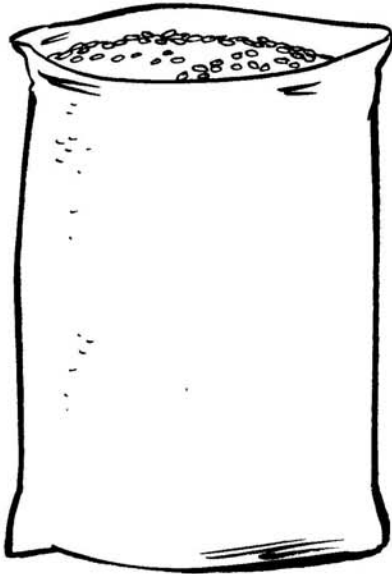
- Die Ergebnisse werden im Plenum vorgetragen.
- Eine Plakatwand wird erstellt.

Vertiefung

Die Sch diskutieren in der Klasse über die Einführung der Grünen und der Goldenen Revolution. Sie bilden sich eine eigene Meinung.



Reisproduktion auf der Erde



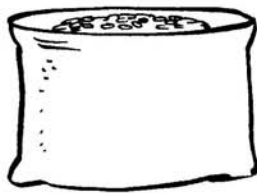
China: 185 Mrd. t



Indien: 124 Mrd. t



Indonesien: 53 Mrd. t



Bangladesh: 38 Mrd. t



Vietnam: 36 Mrd. t

Deutschland: 0 t

Reis ist für die Hälfte der Weltbevölkerung das Hauptnahrungsmittel. Der meiste Reis wird in Asien verbraucht. Hier werden etwa 150 kg pro Kopf und Jahr gegessen, in Amerika 11 kg, in Deutschland etwas unter 3 kg.



Reisanbauggebiete der Erde



■ Reisanbauggebiete

1. Zeichne den Äquator ein.
2. Trage die Länder, Kontinente und Klimazonen, in denen am meisten angebaut wird, in die Tabelle unten ein.
3. Was fällt dir bei der Betrachtung der Karte besonders auf? Schreibe einen Satz in dein Erdkundeheft.

Reisanbauländer

Land	Kontinent	Klimazone



Was der Reis zum Wachsen braucht

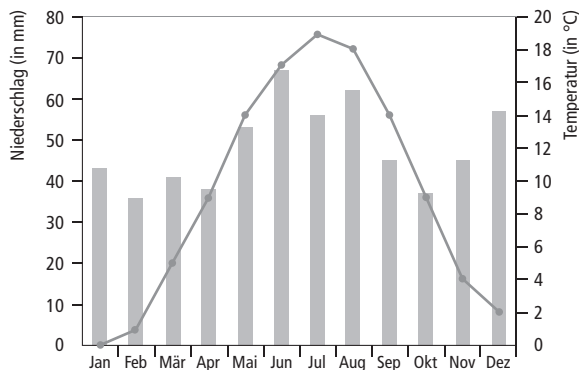


Reisgetreide roh

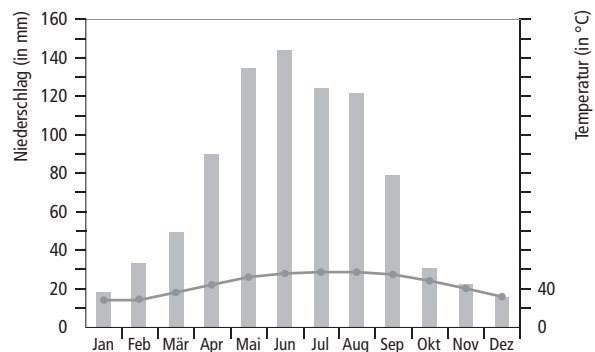
Steckbrief für den Reis

- Tropisches Sumpfgras, 1–2 m hoch, mit 20 bis 30 cm langer Rispe
- 20 bis 30 °C ganzjährig
- Mindestens 1 000 l/m² Wasserbedarf
- Für 1 kg Reis sind 3 000 bis 10 000 l Wasser nötig, Reis braucht „nasse Füße“
- Schwere Erde muss Wasserspeicher sein
- Stellt keine großen Ansprüche an den Boden
- Kann jahrelang auf derselben Fläche angebaut werden
- Liefert 25 % höhere Erträge als jedes andere Getreide
- Wird fast ausschließlich in den Anbaugeländen selbst verbraucht
- Anbau als Nass- oder Trockenreis

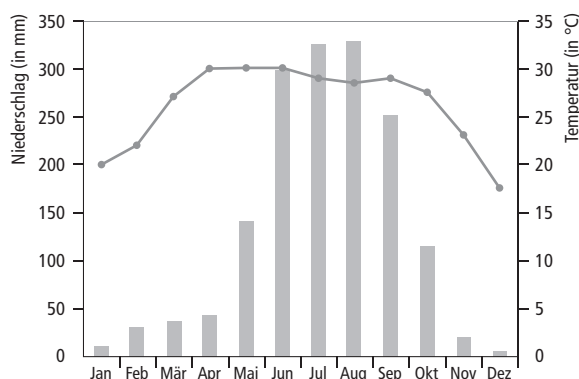
Klimadiagramme



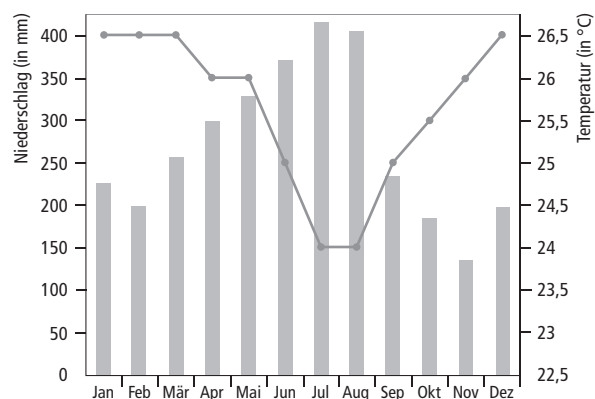
Berlin



Guangzhou



Kalkutta



Kokenau

1. Betrachte die Anbaubedingungen beim Reis und den Verlauf der Klimadiagramme. Notiere die Merkmale des Klimas in Berlin, Guangzhou, Kalkutta und Kokenau.
2. Warum kann in Berlin kein Reis gedeihen? Schreibe ein oder zwei Sätze in dein Heft.